



Papier Flieger

→ Vertrauensleute informieren

26. Juni 2025

Noch fünf Tage...

...bis zum Übergang der Standorte Augsburg und Varel in die Airbus Aerostructures

Am Dienstag, den 01. Juli, ist es endlich soweit. Die Kolleg*innen aus den Standorten Augsburg und Varel gehen in die Airbus Aerostructures GmbH über. Endlich. Das ist ein guter Tag für uns und wir freuen uns auf die noch intensivere Zusammenarbeit.

Nach unserer Einigung zum ZIKA-Tarifvertrag Anfang 2022 haben die IG Metall-Mitglieder im Vareler Standort noch darüber abgestimmt, ob der Standort verkauft werden soll. Sehr deutlich wurde das abgelehnt, die Kolleg*innen wollten Teil von Airbus bleiben. Anschließend fand dann gemeinsam mit den Augsburger Kolleg*innen in den letzten drei Jahren eine Restrukturierung der Standorte statt. Das war Teil der damaligen Einigung, bevor die Standorte Mitte 2025 in die ASA integriert werden sollten.

Und auch der Standort im rumänischen Brasov ist nun als eigenständige Tochter Teil der Airbus Aerostructures GmbH.

Die Verhandlungen zum Betriebsübergang und die Anpassung der ZIKA-Tarifverträge haben wir in den vergangenen Wochen beendet und abschließend wurden die notwendigen Beschlüsse dazu in den Aufsichtsräten gefällt.

In Varel findet am kommenden Montag und in Augsburg am Dienstag jeweils eine große Betriebsversammlung statt, um den Betriebsübergang gebührend zu würdigen und zu feiern. Schließlich war das kein Selbstläufer,

sondern Teil einer langen Auseinandersetzung an deren Ende nach über 16 Jahren nun auch die Premium Aerotec GmbH Geschichte ist.

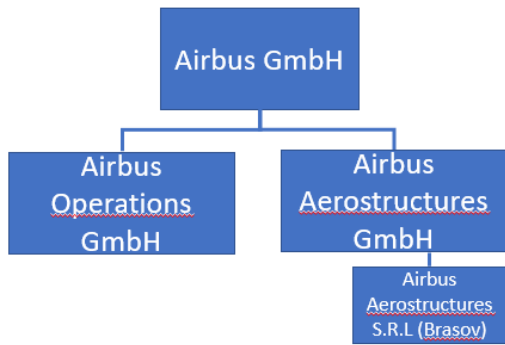
Mit der Integration sind wir ab der kommenden Woche über 19.000 Beschäftigte (mit Azubis und Leiharbeitskolleg*innen) in der ASA und somit der größte Teil des Airbus-Commercial-Bereiches.



Trotzdem ist mit diesem Schritt die Integration nicht abgeschlossen. IT-Systeme, Prozesse und Abläufe, unterschiedliche Vereinbarungen und vieles mehr sind weiterhin in der Abstimmung bzw. Vorbereitung und brauchen noch Zeit.

Ganz konkret beraten und verhandeln wir derzeit auf Gesamtbetriebsratsebene eine neue Unternehmensorganisation. Die soll zum 01. Januar 2026 in Kraft treten und wird in allen Funktionsbereichen, insbesondere in den verschiedenen Zentralfunktionen, spürbar werden.

Auch die künftige Erfolgsbeteiligung ist und bleibt weiterhin ein Thema. Aus unserer Sicht macht nur eine einheitliche Erfolgsbeteiligung für den Airbus Commercial-Bereich Sinn.



Wie in dem Schaubild deutlich wird, werden allein in Deutschland die Betriebsergebnisse der Airbus Operations GmbH und der Airbus Aerostructures GmbH in der Airbus GmbH als Holding konsolidiert.

Es gibt also weiterhin einiges zu tun, um ein schlagfertiges und gut funktionierendes Unternehmen zu werden. Das ist auch aus unserer Sicht notwendig, um den Hochlauf zu schaffen und für die nächste Flugzeuggeneration vorbereitet zu sein. Das wir das nur mit guten Arbeits- und Sozialbedingungen hinbekommen, versteht sich für uns von selbst.

Wir Beschäftigte, aus den verschiedenen Standorten, standen schon immer solidarisch zusammen. Unser IG Metall-Motto „Ein Flugzeug – ein Team – Zukunft geht nur gemeinsam“ passt ab dem 01. Juli 2025 noch besser.

Michael Eilers

Lieferfähigkeit verbessern

Wir wollen Schalen und Sektionen pünktlich und in bester Qualität aus Nordenham liefern. Das war und bleibt auch unser Anspruch – egal in welchem Airbus-Programm.

Wie schon auf der Betriebsversammlung verdeutlicht, sind die Schwierigkeiten und Aufwände zu Qualität und zur pünktlichen Lieferung riesig. Die Gründe dafür sind vielfältig.



Im letzten Papierflieger haben wir auf die Anlauf- und Kommunikationsschwierigkeiten zur Recovery-Vereinbarung hingewiesen. Aus unserer Sicht ist es nicht viel besser geworden. Die Betriebsvereinbarung ist nach längeren Verhandlungen seit dem 07. April 2025 in Kraft. Die verschiedenen Planungsstufen und -prämien waren eine Idee der Arbeitgeberseite, um Planungssicherheit beim Aufholen während der Laufzeit der Vereinbarung zu bekommen.



Der Gesamtbetriebsrat der Airbus Aerostructures GmbH setzt sich aus je zwei BR-Vertretern aus den sechs deutschen Standorten zusammen.

v.l.: Stefan Besecke (BRE), Frank Brüggemann (BRE), Petra Deters (NOR), Nicola Grube (STA), Mona Michaelis (HAM), Tamer Yüksel (STA), Michael Eilers (NOR), Thomas Busch (VAR), Nina Hoffmann (GBR-Assistenz), Jürgen Bruns (VAR), Florian Meyer (HAM), Florian Braun (AUG) und Sebastian Kunzendorf (AUG)

Nach wiederholtem Einfordern dieser Planung gab es erst zwei Monate nach Inkrafttreten, also Mitte Juni, eine erste Unterlage an den Betriebsrat. In den meisten Fällen ist von Planung leider keine Spur. Häufig ist nur die bisher geleistete Mehrarbeit abgebildet und das noch nicht mal für den gesamten Zeitraum. Das müsste deutlich besser gehen.

Natürlich kann es sein, dass Kolleg*innen, die vereinbarten Anreize unattraktiv finden und sich dagegen entscheiden. Aus unserer Sicht kann es aber nicht sein, dass in vielen Bereichen kein regelmäßiger Austausch über die jeweilige Situ-

ation und die konkreten Notwendigkeiten im eigenen Arbeitsbereich zwischen Führung und Beschäftigten stattfindet.

Aus unserer Sicht kann es jetzt nur dazu führen, dass am Ende der Laufzeit die Anzahl an Sonderschichten zusammengezählt und alle drei Anreiz-Bestandteile unserer Vereinbarung auf die Tage umgerechnet werden. Vielleicht ist das dann viel einfacher umsetzbar, als über nicht funktionierende Planungen zu diskutieren.

Standortleitung und Betriebsrat sind weiter im Austausch über Maßnahmen, wie Nordenham wieder bessere Ergebnisse erzielt. Im September wollen wir über verschiedene Formen der Abteilungsversammlungen auch mit allen Kolleg*innen über mögliche Bedingungen und Schritte ins Gespräch kommen.

Michael Eilers

Sommer, Sonne und zusätzliches Geld

Das Tarifiergebnis macht sich auch für den Monat Juli wieder deutlich bemerkbar.

Da man doch bei den ganzen Begrifflichkeiten, wie T-ZUG A, T-ZUG B, Transformationsgeld (oder kurz T-Geld) schnell die Übersicht verlieren kann, möchten wir noch einmal erläutern, welche Veränderungen im Zuge des Tarifabschlusses stattgefunden haben.



Der **T-ZUG A** beinhaltet weiterhin die variable Möglichkeit, eine Einmalzahlung von 27,5% des Monatseinkommens zu erhalten oder aber die Beantragung von 6-8 zusätzlichen freien Arbeitstagen (Bedingungen: Schicht, Pflege, Kind oder IGM-Mitgliederbonus) zu wandeln. Die Beantragung hierfür muss bis zum 31.10. des Kalenderjahres digi-

tal in MyHR erfolgen. (Bei einer akuten Pflegesituation kann hiervon jedoch abgewichen werden).

Kolleg*innen, die keine Umwandlung in zusätzliche freie Tage beantragt haben, erhalten diese **T-ZUG A**-Zahlung mit der Juli-Abrechnung.

Der **T-ZUG B** ist eine jährliche Einmalzahlung, auf Basis der EG5H. Diese Zahlung wurde in der Vergangenheit ebenfalls mit der Juli-Abrechnung ausgezahlt. Seit diesem Jahr erhält man den **T-ZUG B** allerdings schon mit der Februarabrechnung.

Für das Jahr 2025 wurden 18,5% (ca. 630 € brutto) ausgezahlt und im Jahr 2026 steigt **T-ZUG B** auf 26,5% (ca. 900 € brutto). Als soziale Komponente ist dieser Betrag für alle Vollzeitbeschäftigten identisch. (Azubis erhalten die Zahlung auf Basis ihrer Azubivergütung)

Das Transformationsgeld (**T-Geld**) gibt es dafür jetzt mit der Juli-Abrechnung. Der Auszahlungsmonat wurde mit dem T-ZUG B getauscht. Diese jährlich wiederkehrende Einmalzahlung beträgt 18,4% des individuellen Monatseinkommens. Beim **T-Geld** gäbe es noch die Möglichkeit zur Differenzierung bei wirtschaftlichen Problemen, die sind bei uns aber nicht gegeben.

Also, im Juli gibt es **T-Geld** für alle und **T-ZUG A**, für all diejenigen, die nicht in zusätzliche freie Tage umgewandelt haben.

Marcel Rattay

Wechsel im Betriebsrat

Stefan Krenzin war seit 2014 Mitglied im Betriebsrat, im Betrieb ist er schon seit 1984. Stefan war im QS-Bereich der Teilerfertigung KNE2 eingesetzt. Stefan war sehr streitbar und engagiert, wenn es darum ging, die Interessen der jeweiligen Kolleginnen und Kollegen zu vertreten. Nun ist Stefan schneller als er es selbst erwartet hätte, aus dem Betrieb ausgeschieden.

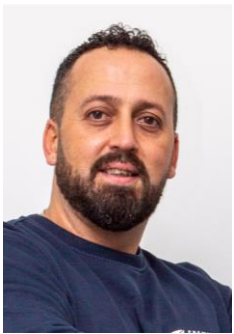
Dank guter tariflicher Altersteilzeit und einer Kombination mit seinem verzinsten Lebensarbeitszeitkonto beginnt die Freistellungszeit deutlich früher.

Mit Resturlaub, Zeiten aus AZKO und SIKO führte das dazu, dass wir Stefan schon am 12. Juni im Kreis der Betriebsräte verabschiedet haben. Wir wünschen Stefan für seine neu gewonnene Zeit alles Gute und bedanken uns, auch an dieser Stelle, für seinen Einsatz.



Stefan Krenzin

Damit rückt jetzt Yasin Güngör in den Betriebsrat nach. Yasin war als Ersatzmitglied schon die letzten Jahre immer mit einbezogen in die Betriebsratsarbeit und kann jetzt auch die Arbeit in verschiedenen Ausschüssen vertiefen.



Yasin ist 44 Jahre alt, seit 1998 im Betrieb und seit vielen Jahren als Autoklav-Bediener in der Klebetechnik im Einsatz.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Yasin.

Erfolgreicher Nordsee-Firmenlauf

Am 12. Juni fand der diesjährige Nordsee-Firmenlauf erneut in Blexen statt. Mit über 1.200 Anmeldungen waren insgesamt so viele Teilnehmer, wie noch nie, auf der 5,5 km langen Strecke. Und wir waren von der Airbus Aerostructures GmbH mit einer Rekordbeteiligung von über 160 Kolleg*innen dabei.



Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen einen schönen und erholsamen Urlaub!

Das Siegertreppchen war auch von Airbus-Kollegen besetzt. In hervorragenden Zeiten kamen 1. Ronny Bartels (18,30 Min.), 2. Jan Knutzen (18,39 Min.) und 3. Bastian Rohde (20,42 Min.) ins Ziel. Auch an dieser Stelle herzlichen Glückwunsch an die Drei.

Wie jedes Jahr war es eine tolle, gut organisierte Veranstaltung. Dazu gehört auch das Suzan Maywald und Jannik Eilers neben ihrer eigentlichen Aufgabe intern die Anmeldungen, Trikots und einiges mehr übernommen haben. Ganz herzlichen Dank für die Unterstützung.

Und bis zum nächsten Jahr.

IG Metall-Fußball

Am Samstag, den 30. August 2025, veranstaltet die IG Metall Wesermarsch ein Kleinfeld-Fußballturnier auf dem ESV-Sportplatz in Nordenham.

Eingeladen sind Mannschaften aus den einzelnen Betrieben der Wesermarsch. Anmeldeschluss ist der 31. Juli 2025.



Weitere Infos dazu erhaltet ihr bei euren IG Metall-Vertrauensleuten oder bei Philipp Böckmann von der IG Metall zum Beispiel über: Philipp.boeckmann@igmetall.de

Impressum:

IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt
Vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzende: Christiane Benner
V.i.S.d.P./Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV: Jochen Luitjens,
1. Bevollmächtigter, IG Metall Wesermarsch,
An der Gate 9, 26954 Nordenham
Telefon: +49 (0)4731 9519370
Fax: +49 (0)4731 9519379
wesermarsch@igmetall.de

Papierflieger online auf der BR-Intranetseite und unter www.wesermarsch.igmetall.de